



Pressemitteilung

Clean River Project e.V.
Am Moselufer 9
56333 Winnigen
info@cleanriverproject.de

www.cleanriverproject.de

Clean River Project eröffnet interaktive Kunstausstellung zum Thema Plastik(-müll) in Berlin

„Waste of Berlin: Schätze aus den Flüssen Berlins“ – Fotokunst, Gewässerschutz, Klimakrise und wie alles mit allem zusammenhängt.

Berlin, 04. April 2024 – „Waste of Berlin“ (dt. „Müll aus Berlin“) bietet genau, was der Titel verspricht. Aber ganz anders als erwartet: interaktiv, bunt, kreativ, vielfältig, amüsant und teils auch schockierend — genau wie Berlin selbst. Die interaktive Kunstausstellung „Waste of Berlin: Schätze aus den Flüssen Berlins“ kann vom 11. bis 22. April 2024 in der NochMall, dem Gebrauchtgüterkaufhaus der Berliner Stadtreinigung (BSR) in Berlin-Reinickendorf, besucht werden. Die Vernissage mit dem Künstler Stephan Horch wird am Donnerstag, den 11. April, ab 18 Uhr stattfinden. Die Ausstellung kann ab 17 Uhr besucht werden. Außerdem werden die Gewinner*innen des angegliederten Schreibwettbewerbs gekürt und das neue Spiel „Das Müll-Quartett – Plastikverschmutzung ist kein Kinderspiel“ gelauncht.

Welche Kuriositäten wurden bei den im Sommer durchgeführten CleanUps von Freiwilligen aus Berliner Gewässern gefischt? Welche Auswirkungen hätten diese Fundstücke gehabt, wenn sie im Wasser geblieben wären? Was sind die Dimensionen der Plastikkrise? Und wie groß ist die tägliche Plastikproduktion gemessen in Berliner Fernsehtürmen, die in der Ausstellung verwendete Maßeinheit?! Mit der interaktiven Kunstausstellung „Waste of Berlin: Schätze aus den Flüssen Berlins“ klärt das Clean River Project zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz im Alltag, Plastikverschmutzung und -vermeidung, Mülltrennung und Kreislaufwirtschaft auf.

Auch Fotokunst, für die das Clean River Project deutschlandweit bekannt ist, ist bei der Ausstellung in Berlin zu sehen. Stephan Horch, Fotokünstler und Mitbegründer des Vereins, der zuletzt im Hotel de Rome in Berlin mit seiner Serie PURESOLD ausgestellt hat, hat auch für „Waste of Berlin“ ein Kunstwerk kreiert. Hierfür wurden diverse Kuriositäten, die bei den CleanUps gefunden wurden, fotografisch in Szene gesetzt: „Das Kunstwerk ist wie eine Collage der Stadt, aber aus der Perspektive eines Vogels, der über den Wasserstraßen von Berlin fliegt“, so Horch, „bunt, vielfältig und chaotisch, aber irgendwie hat alles seine Ordnung.“ Vorgestellt wird das Fotokunstwerk vom Künstler bei der Vernissage in der NochMall.

Mit der Ausstellung „Waste of Berlin“ zeigt der Verein, dass die Plastikkrise ein Problem ist, das uns alle angeht und direkt vor unserer Haustür beginnt. In der ersten Phase des Projekts im Sommer 2023 wurde mit Freiwilligen in Kayaks unter anderem auf dem Berliner Landwehrkanal aufgeräumt. „Ziel ist es, aufzurütteln und zu sensibilisieren, aber natürlich nicht mit erhobenem Zeigefinger“, so Franziska Braunschädel, 2. Vorsitzende des Clean River Projects und Projektleiterin von „Waste of Berlin“, „sondern durch die aktive Einbindung von Freiwilligen mit viel Spaß und Teamwork. Denn ohne die ehrenamtlichen Rivercleaner*innen gäbe es keine Ausstellung. Danke!“

„Waste of Berlin: Schätze aus den Flüssen Berlins“ ist eine Ausstellung des Clean River Project e.V., finanziert von der Stiftung Naturschutz Berlin aus Mitteln des Förderfonds Trenntstadt Berlin.

- Eröffnet wird mit der Vernissage am Donnerstag, den 9. April, um 18 Uhr.
Ausstellungsführungen finden ab 17 Uhr statt.
- Am Samstag, den 13. April, werden von 13-17 Uhr Recycling-Workshops mit Spritzguss und Siebdruck angeboten.
- Ein Workshop-Tag offen für Schulklassen ist am Montag, den 22. April, dem Tag der Erde, von 10-17 Uhr geplant.

Alle Informationen zur Ausstellung gibt es auf www.cleanriverproject.de/waste-of-berlin. Es gelten die Öffnungszeiten der NochMall: Mo – Sa 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr.

Clean River Project e.V.

Paddeln und Fotokunst für saubere Flüsse und Meere!

Das Clean River Project ist ein mehrfach ausgezeichnetes Umwelt-, Kunst- und Bildungsprojekt, das sich bundesweit für saubere Flüsse und Meere einsetzt und sich zum Ziel gemacht hat, die Plastikmüllverschmutzung durch Aufklärung und aktives Aufräumen der Gewässer zu senken. Herzstück unseres Projekts ist die kreative Inszenierung des beim Paddeln gesammelten Plastikmülls. Die Fotokunstwerke werden in Ausstellungen präsentiert und bieten einen bewegenden Einstieg in die aktuelle Thematik. Darüber hinaus halten wir Vorträge, organisieren Schulprojekte und veranstalten CleanUp Events. Unser Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich auf die Problematik der Plastikmüllverschmutzung unserer Gewässer aufmerksam zu machen und gemeinsam etwas zu verändern!

www.cleanriverproject.de | www.cleanriverkids.de | [Projektvideo](#)

Pressekontakt: Sabine Zimmermann | sabine@cleanriverproject.de

Stiftung Naturschutz Berlin: Förderfonds Trenntstadt Berlin

Alles rund um Abfallvermeidung und -verringerung

Der Förderfonds Trenntstadt Berlin wird aus Mitteln des Dualen Systems getragen und ist eine Initiative der Berliner Stadtreinigung (BSR) und ihrer Partner*innen. Ziel ist es, einen kreativen und originellen Beitrag zur Vermeidung und Verringerung von Verpackungsmüll zu leisten.

www.trenntstadt-berlin.de

Naturschutz, Umweltbildung, Freiwilligendienste, Förderung: Dafür steht die Stiftung Naturschutz Berlin (SNB). Die SNB ist eine gemeinnützige Stiftung, die 1981 vom Berliner Abgeordnetenhaus gegründet wurde. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem der Lange Tag der StadtNatur, die Stadtnatur-Ranger, der Berliner Naturschutzpreis, die Koordinierungsstellen Fauna und Florenschutz sowie der Umweltkalender. Geleitet wird die Stiftung von Stefan Richter, beschäftigt sind rund 120 Mitarbeiter*innen.

www.stiftung-naturschutz.de